

Menschliches Versagen?

Rotorblätter sollen bei Montage falsch gestanden haben

Borchen (WB/bel). Die Havarie einer Windkraftanlage in Borchen-Etteln ist nach Ansicht der Betreiber Westfalen-Wind und Enercon auf einen menschlichen Fehler zurückzuführen. Nach ihren Angaben standen die Rotorblätter beim Aufbau des Rades nicht mit der schmalen Kante in Richtung Wind, sondern mit der vollen Blattfläche. Ein Sprecher: »Die Anlage begann daraufhin zu rotieren. Da sie noch nicht in Betrieb genommen war, konnte sie nicht gestoppt werden, geriet in Überdrehzahl und es kam zu den Beschädigungen der Rotorblätter und weiterer Komponenten.« Der Kreis Paderborn teilte mit, ihm liege noch kein Gutachten zur Schadensursache vor. Deshalb bleibe die Anlage bis zur endgültigen Klärung stillgelegt.



Am 8. März wurde der Rotor dieses neuen Windrades in Borchen-Etteln zerfetzt, Trümmer flogen zu Boden. Foto: Bezim Mazhiqi